

PRESSEMITTEILUNG, 10. AUGUST 2021



Die „Carte de Tendre“ als Medium eines neuen Liebesideals

Vortrag von Prof. Dr. Christina Vogel (Zürich)
Begleitveranstaltung zur Ausstellung „Fantastische Welten“
17. August 2021, 18:00 Uhr
Württembergische Landesbibliothek, Vortragssaal
Präsenzveranstaltung (mit Anmeldung)

Im 17. Jahrhundert steigt Frankreich zur bedeutendsten politischen, militärischen und kulturellen Macht in Europa auf. Die absolutistische Monarchie festigt sich und die Sitten zivilisieren sich nach dem Ende der blutigen Religionskriege.

Die *Carte de Tendre* begleitet in Madeleine de Scudéry's Roman *Clélie* (1654-1660) den Entwurf einer neuen Liebeskonzeption. Spielerisch diskutiert in den französischen Salons des *Grand Siècle*, steht diese allegorische Landkarte, welche Ähnlichkeiten mit den Umrissen Frankreichs aufweist, im Dienst eines Diskurses, der die Zärtlichkeit, genauer die *amitié tendre*, als neues Ideal entwickelt und gegen die Auffassung der *amour passion* abzugrenzen sucht. Die Landkarte wird hier zum Medium einer Initiationsreise und illustriert die Veränderungen der Gefühlskultur im 17. Jahrhundert.

Der Vortrag geht der Frage nach, ob das neuartige Zärtlichkeitsideal der gesellschaftlichen Affektkontrolle und Verhaltenskodierung dient oder vielmehr Ausdruck eines stärkeren individuellen Bedürfnisses nach Liebeserfüllung ist. Dabei werden auch die Geschlechterrolle problematisiert und die Prägungen der Salonkultur untersucht.

Prof. Dr. Christina Vogel ist Titularprofessorin für Romanische Literaturwissenschaft an der Universität Zürich mit dem Schwerpunkt auf französische und rumänische Literatur. Sie promovierte 1990 zum Thema „Diderot: Ästhetik des Salons“. In ihrem Habilitationsprojekt beschäftigte sie sich mit den *Cahiers* von Paul Valéry. Christina Vogel war u.a. Mitglied des wissenschaftlichen Beirats der Deutschen Gesellschaft für Semiotik DGS (Sektion Semiotik und Hermeneutik) sowie Präsidentin der *Association suisse de Sémiotique*. Seit 2001 ist sie Mitglied des *Collegium Romanicum*, der Gesellschaft der Schweizer Romanistinnen und Romanisten.

Die Veranstaltung findet in Präsenz statt. Eine Anmeldung ist erforderlich. Die Plätze sind begrenzt.

Es sind die geltenden Hygiene- und Abstandsregeln zu beachten.

Weitere Informationen, Anmeldung: www.wlb-stuttgart.de

Kontakt

Dr. Jörg Ennen
T +49 711 212-4463
F +49 711 212-4422
ennen@wlb-stuttgart.de

Württembergische Landesbibliothek
Konrad-Adenauer-Straße 8
70173 Stuttgart
www.wlb-stuttgart.de